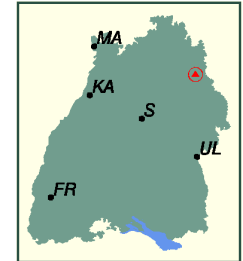




Böschung N von Kirchberg an der Jagst

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Schwäbisch Hall
Gemeinde:	Kirchberg an der Jagst
Gemarkung:	Kirchberg
TK25-Nr.:	6725 Gerabronn
R/H-Werte:	3571750 / 5452750



Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2005); Schöttle, M. (2002)

Beschreibung:

Nördlich von Kirchberg an der Jagst ist an der Nordseite des nordwestlich in das Jagsttal vorspringenden Rückens, auf dem sich die Altstadt von Kirchberg befindet, ein etwa 30 m langer und bis 5 m hoher Böschungsaufschluss vorhanden, der die Kalksteinbänke der Unteren Hauptmuschelkalk-Formation (mo1, Trochiten-Schichten) entblößt. Auffällig ist die zu einem Sattel aufgewölbte Lagerung der Kalkbänke. Diese Struktur ist vermutlich in Verbindung mit der Kirchberger Verwerfung und deren Kreuzungsbereich mit der Fränkischen Furche zu sehen.